

Ferienfreizeit „Haltern am See 2004“

Tagebuch

- Sa. 24.07.** Anreise der Kinder und das erste kennen lernen der neuen Zimmerkameraden. Die erste Wespe findet ihr Opfer und das Wasser im Pool ist ziemlich kalt ...
- So. 25.07.** Erkundungsgang durch das Gelände und Besichtigung der Hauptlärmquelle Autobahnbrücke - nicht ohne die nötige Distanz zu bewahren! Langsam aber sicher merkt man sich ein paar Namen. Der Pool ist immer noch kalt und Wasser von oben schreckt auch nicht ab. Also rein ins kühle Nass!
- Mo. 26.07.** Der Gang in die Stadt mit der Feststellung, dass der Weg doch sehr weit ist, aber ein Eis lässt vieles vergessen... In der Stadt Lösungsversuche zur Stadtrally und leider nur kurze Zeit zum Einkaufen, denn der Rückweg ist noch lang...
- Di. 27.07.** Aufräumen ist angesagt, da sich einige Zimmer kaum noch betreten lassen, ohne über irgendetwas zu fallen. Erster Kontakt mit Toilettenreiniger. Die geplante Wasserolympiade muss wegen Überfüllung des Pools leider verschoben werden und das Wasser wird trotz steigender Außentemperatur und Besucherzahl auch nicht wärmer.



- Mi. 28.07.** Ausflug zum CentrO-Park mit dem Zug und der üblichen Frage „Wann sind wir endlich da?“ und der Feststellung, dass der Bahnhof auch so weit weg ist wie die Stadt. Im Park wurde viel getobt, worüber so manch einer völlig die Zeit vergaß. Auf dem Rückweg viele müde Gesichter.



Do. 29.07. Busfahrt zum Halterner Stausee und Tretboot fahren. Dort herrschte Uneinigkeit über Richtung und Geschwindigkeit der Fahrt. Sämtliche Zusatz-BE wurden verbraucht.

Auf dem Weg zurück zur Herberge entdeckte uns ein Filmteam des WDR und vertrieb uns die knappe Zeit bis zum Mittagessen mit Interviews und Filmerei.

Anschließend hingen alle Kinder an Handy oder Telefon, um von ihrem Fernsehauftritt zu erzählen, wobei fast alle feststellen mussten, dass bei ihnen zu Hause nicht die Dortmunder Lokalzeit ausgestrahlt werden würde.



Fr. 30.07. Wieder ein Fußmarsch zum Bahnhof und von dort aus mit dem Zug nach Recklinghausen, wo die Zeit für zum Teil üppige Shoppingtouren genutzt wurde.

Sa. 31.07. Fahrt mit Zug und Bus zum Oki-Doki-Land nach Essen, einem großen Indoor-Spielplatz, der wegen des guten Wetters nur sehr wenig besucht war. Zum Mittagessen gab es dort Pommes, aber viel zu wenig. Außerdem schwitzende und Rodeo reitende Kinder und eine gerissene Hose.



So. 01.08. Morgens war schon wieder Aufräumen angesagt. Am Nachmittag konnte dann endlich die Wasserolympiade starten, für die sogar Susanne als oberste Jury angereist war. Als Überraschung gab es noch eine Nachtwanderung, die man allen noch am nächsten Morgen ansehen konnte.

Mo. 02.08. Fahrt zum Ketteler Hof, wo alle Aktivitäten von unzähligen Wespen begleitet und jede Nahrungsaufnahme sabotiert wurden. Deshalb schon eine frühe Rückfahrt, aber dafür mehr Zeit im Pool. Abends war dann Zeit für die Proben zur Mini-Playback-Show.



Di. 03.08. Auf Grund von Chaos-Zuständen in den Zimmern mal wieder Zeit zum Aufräumen.

Am Nachmittag das schon lang erwartete Chaos-Spiel, bei dem sich einige total verausgabten. Abends war wieder Zeit für Proben.

Mi. 04.08. Fahrt mit dem Bus zum Schiffshebewerk Henrichenburg. Dort wurde uns das Leben eines Schiffsjungen näher gebracht. Nachdem dann auch das Deck des Schiffes geschrubbt war und alle einmal ein Tau über Bord geworfen hatten wurden alle mit Urkunden ausgezeichnet. Bevor es zurück nach Haltern ging, konnte noch das alte Schiffshebewerk besichtigt werden. Obwohl man dazu 129 Stufen hoch und wieder hinunter laufen musste, war das Interesse so groß, dass bis auf wenige mit Höhenangst, fast alle die enge Treppe nach oben nahmen.



Am Abend wurde dann Nicole mit der Mini-Playback-Show verabschiedet und es flossen viele Tränen.



Do. 05.08. Am Morgen wurden Gipsmasken gemacht, wobei einige Haare lassen mussten.



Nach dem Mittag wurden die Koffer gepackt und aufgeräumt. Für den letzten Abend hatten sich Christine, Carolina, Kim, Laura und Anke eine Überraschungsparty überlegt, bei der auch die Preise für die Mini-Playback-Show vergeben wurden.



Nächtliche Übergriffe auf die Betreuer konnten wegen durchsickernder Informationen vereitelt werden.

Fr. 06.08. Letztes Aufräumen der Zimmer und Gepäck-Verstauung. Eltern und Geschwister wurden in Empfang genommen und es gab große Verabschiedungsszenen. Alle waren sich einig: das waren supertolle 2 Wochen auf dem Annaberg.



Das waren sie - die Teilnehmerinnen und Teilnehmer:

JOHANNA LENZIAN

ANKE HILLA

LUKAS

TIM-SIMON BUROW

BENNO OMMERBORN

LAURA BODDEN

CAROLINA WENNING

RAMONA MÜLLER

KIM HAUSDORFF

DENNIS RITTER

CHRISTINE HÖHNER

KENNY KLOSTERMANN

FABIENNE ALTKEMPER

NELE MESSERSCHMIDT

NILS WEIDLER

MARIO STELZER

OMMERBORN, DENNIS

LEON KIENELT

CAROLIN OTTE

KAMMINGA, KIMBERLY